

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 39 (1932)

Heft: 3

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Schweizerische Bankgesellschaft. — Graphische Tabellen 1931
Mit der gewohnten Pünktlichkeit sind auch dieses Jahr wieder die graphischen Tabellen der Schweizerischen Bankgesellschaft erschienen, die über die Schwankungen einer größeren Anzahl börsenmäßig gehandelter Wertpapiere und Waren im vergangenen Jahre Aufschluß geben. Während die Gesellschaft in ihren früheren Tabellen die absoluten Kursschwankungen darstellte, wählte sie in der neuen Ausgabe die logarithmische Aufzeichnungsmethode, wodurch die verhältnismäßigen Bewegungen zum Ausdruck gebracht werden. Neben den Tabellen über die Wertpapiere der großen schweizerischen Industrie-Unternehmungen werden auch eine Reihe ausländischer Wertpapiere aufgeführt. Besonderes Interesse dürfte bei unseren Lesern die Uebersicht über die Textil-Rohstoffe (Seide, Wolle und Baumwolle) finden. In besonderen Tabellen sind ferner die Bewegungen der wichtigsten ausländischen Devisen ersichtlich.

Im Anschlusse daran sei auch noch auf den Monatsbericht der gleichen Gesellschaft für den Monat Januar 1932 hingewiesen, der einen interessanten Ueberblick über den schweizerischen Kapitalmarkt im Jahre 1931 enthält.

Ueber die Tätigkeit der Schweizerischen Bankgesellschaft gibt sodann der Mitte Februar erschienene Geschäftsbericht für 1931 eingehenden Aufschluß.

Anleitung zur Unterscheidung von Textilmaterialien. Ein praktisches Nachschlagebuch für alle Kreise der Textilindustrie und des Textilhandels, sowie für den Unterricht an Höheren Fach- und Textilschulen. Von Richard Hünlich, Studienrat an der Städtischen Höheren Fachschule für Textil- und Bekleidungsindustrie, Berlin. 185 Seiten mit 91 Abbildungen. 2. neubearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage, 1932. Chemisch-technischer Verlag Dr. Bodenbender, Berlin-Steglitz. Preis RM. 6.30 in elegantem Leinenband.

Die wirtschaftliche Not, welche besonders schwer auf der Textilindustrie lastet, macht es notwendig, eine rationelle Anwendung der Textilmaterialien zu betreiben, ihre Herkunft, Beschaffenheit und Verwendbarkeit zu berücksichtigen und ihre Verarbeitung und den Gebrauch darauf einzustellen. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Prüfung und Unterscheidung der Textilmaterialien sowohl im Rohstoff als auch im Fertigfabrikat.

Es ist daher zu begrüßen, daß der in weiten Kreisen bekannte Textilfachmann jetzt sein seit längerer Zeit vergriffenes Werk in wesentlich erweitertem Umfange neu hat erscheinen lassen; er übergibt damit der Textilindustrie und dem Handel ein wertvolles Nachschlagebuch, dessen Inhalt jedem Interessenten nützliche Dienste leisten wird. — Im ersten Teil des Buches werden die Textilrohstoffe, ihre Herkunft, Beschaffenheit und Handelsbezeichnungen eingehend aufgeführt, wobei auf die epochale Entwicklung der Kunstseidenindustrie durch erhöhte Ausführlichkeit Rücksicht genommen wird. — Im zweiten Teil des Buches werden die bei der Verarbeitung (Spinnerei, Weberei und Wirkerei) gebräuchlichen Arbeitsgänge beschrieben und die Ausrüstung der Stoffe durch zahlreiche Abbildungen der dabei verwendeten Maschinen veranschaulicht. — Nachdem in dieser Weise die Grundlage geschaffen wurde, wie sie für eine genaue Erkennung der Textilien notwendig ist, bringt der dritte Hauptteil des Buches die Prüfung und Unterscheidung der Textilmaterialien. In knapper und übersichtlicher Form der Darstellung und ergänzt durch zahlreiche Abbildungen wird hier alles Wissenswerte mitgeteilt, wobei den Anforderungen der Wirtschaft nach einer raschen und ohne größere Hilfsmittel durchführbaren Erkennung der Textilien Rechnung getragen wird. — Der Inhalt des Buches ist in leicht faßlicher, an-

regender Form geschrieben, übersichtlich geordnet und durch zahlreiche instruktive Abbildungen wertvoll ergänzt. Der in der Industrie fähige Textiltechniker findet in dem Buch viele nützliche Winke, dem Textilkaufmann gibt es eine wertvolle Anleitung zur Erweiterung seiner Fachkenntnisse; dem Anfänger und Schüler von Textilfachschulen ist es schließlich ein unentbehrliches Lehr- und Handbuch. Alles in allem also ein Buch, dessen Anschaffung wegen seines reichen Inhaltes und seines niedrigen Preises wärmstens zu empfehlen ist und das sich sicherlich viel Freunde erwerben wird.

Bestellungen auf diese Neuerscheinung werden von dem Verlag unserer Zeitschrift gern entgegengenommen.

„**Verkaufspraxis**“, Zeitschrift für Umsatzsteigerung durch neuzeitliche Verkaufserfahrungen und -Systeme aus aller Welt. Herausgegeben von Victor Vogt, im Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfizerstr. 20 und Wien I, Heßgasse 7. Monatlich 1 Heft von 64 Seiten. Vierteljahresabonnement RM. 6.—.

Auch wenn man nicht Kaufmann ist, hat man an jedem neuen Heft seine Freude, denn man empfindet beim Lesen dieser Zeitschrift, daß ihre Mitarbeiter aus praktischer Tätigkeit heraus sprechen, daß sie die ganzen Schwierigkeiten, die sich gerade gegenwärtig den Verkaufsbemühungen entgegenstellen, aus eigener Erfahrung kennen. Daß man in diesen Bemühungen nicht rasten darf, daß man vielmehr neue Anregungen und Gedanken trotz der Ungunst der Zeit günstig auswerten, und durch unermüdete Ausdauer Erfolge erzielen kann und Erfolge erzielen wird, das macht diese Monatsschrift für den Geschäftsmann interessant. Das Januar-Heft 1932 bringt aus Handel und Industrie eine ganze Reihe vorzüglicher Aufsätze, die sich vor allem dem Absatzproblem widmen. Nicht „Reklamekunst“ ist maßgebend, wohl aber neue Methoden, die mit den gleichen Mitteln bessere Erfolge erzielen, mehr Aufträge hereinbringen und die gewaltige Verschwendung, die vielfach noch in den alten Verkaufs- und Absatzmethoden liegt, beseitigt. Wir empfehlen dieses Heft zu eingehendem Studium.

The Silk and Rayon Directory and Buyers Guide of Great Britain 1932. Preis 21 — netto. Verlag John Heywood Ltd., Deansgate, Manchester.

Auch dieses Jahr wieder ist mit der gewohnten Pünktlichkeit das von vorgenanntem Verlag herausgegebene Nachschlagewerk über die englische Seiden- und Kunstseiden-Industrie erschienen. Würdig reiht es sich den früheren Ausgaben an. Vornehm in seiner äußerlichen Aufmachung, bietet sein reicher Inhalt eine fast unerschöpfliche Fundgrube von geschäftlichen Adressen und Angaben. Will z. B. irgend jemand wissen, wer sich in dieser oder jener Stadt, Dorf oder Gemeinde mit der Herstellung oder dem Vertrieb irgend eines Zweiges der Seiden- oder Kunstseiden-Industrie oder deren Branchen befaßt, so gibt das alphabetisch geordnete Ortschaftsverzeichnis die Seitenzahl an; ein Nachschlag, und wir wissen, daß sich z. B. in Aberdeen 3 solcher Firmen befinden. Sofort wissen wir auch was sie herstellen oder mit was sie handeln. Wollen wir aber wissen, wer einen bestimmten Artikel, eine Markenware herstellt, von der wir nur den Namen kennen, so gibt uns, ebenfalls alphabetisch geordnet, ein Verzeichnis von 4500 Eintragungen sofort die gewünschte Auskunft. Suchen wir die Adresse einer bestimmten Firma, so gibt das Firmenregister erschöpfend Auskunft. Diese wenigen Hinweise dürften genügen, um zu zeigen, daß das vorliegende Adreßbuch systematisch aufgebaut ist und daher jedem Kaufmann für den Ausbau seiner Handelsbeziehungen mit dem britischen Reich ganz wertvolle Dienste leisten wird. Es ist ein Nachschlagebuch wie es seinesgleichen sucht!

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

Kl. 18a, Nr. 151657. Verfahren zur Herstellung von Kunstseide aus Zelluloseazetat nach dem Trockenspinnverfahren. — N.

V. Druya Maatschappij tot Exploitatie van Kunstzijdefabrieken, Velperweg 60, Arnhem (Niederlande). Priorität: Niederlande, 9. Dezember 1929.

Kl. 18a, Nr. 151638. Korrosionsbeständige Apparatur. — N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken, Eindhoven (Niederlande). Priorität: Niederlande, 22. Juli 1930.

Deutschland

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 25, Spezialbüro für Erfindungs-Angelegenheiten.)

Angemeldete Patente

- 76c, 4. B. 224.30. Barmer Maschinenfabrik A.-G., Wuppertal-Oberbarmen, Mohrenstr. 12—28. Doppeldraht-Zwirnspindel.
- 86b, 3. Sch. 37.30. Arno Schleicher, Greiz, Reichenbacherstr. 75. Doppelhubschaffmaschine.
- 76c, 2. L. 247.30. Dipl.-Ing. Herbert Liebscher, Chemnitz, Solbrigstr. 19. Flügelspinn- und Flügelspinnmaschine.
- 76d, 16. B. 126.30. Barmer Maschinenfabrik A.-G., Wuppertal-Oberbarmen. Vorrichtung zum Fitzen von Garn.
- 86b, 10. M. 108773. Koch & te Kock, Oelsnitz i. V. Vorrichtung zum wahlweisen Fortschalten oder Stillsetzen der Jacquardkarten.
- 76b, 7. Sch. 30.30. Firma C. E. Schwalbe, Werdau i. Sa. Abstreichwalze für Kastenspeiser und ähnliche Maschinen.
- 76d, 4. U. 51.30. Firma F. A. Uhlmann, Auerbach i. E. Vorrichtung zur Erzeugung von kreuzartigen Windungen auf Flaschenpulen.
- 76c, 25. J. 95.30. José Julia, Barcelona. Spindellagerung für Spinn- und Zwirnmaschinen.
- 76d, 4. S. 95732. Sipp-Eastwood Corporation, Paterson, New Jersey, V. St. A. Kötzerspinnmaschine.
- 86b, 10. M. 107670. Maschinenfabrik Carl Zangs A.-G., Krefeld. Vorrichtung an Jacquardmaschinen zum Ein- und Aushängen der Papierkarten.
- 86a, 1. S. 13.30. Gebrüder Sucker G. m. b. H., Grünberg i. Schl. Elektr. Kettenfadenwächter.

Erteilte Patente

539549. Grossenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik A.-G., Grossenhain i. Sa. Kettenbaumlagerung für Webstühle.
539251. Emil Schmidt, Hilden i. Rhld. Webblatt.
540749. Tefag Textil Finanz A.-G., Zürich. Vorrichtung zur Steuerung der Kettenfäden.
540750. Dipl. Ing. Ernst Reich, Chemnitz, Paul-Gerhardt-Str. 66. Kartengang.
540751. Hermann Alfred Ulbrich, Ebersbach, Post Eibau i. Sa. Rapportschaltvorrichtung an automatisch arbeitenden Zweizylinder-Jacquardmaschinen.
540752. Vereinigte Jute-Spinnereien und Webereien A.-G., Zweigniederlassung Mannheim, Mannheim-Waldhof. Elektrischer Kettenfadenwächter im Geschirr.
540389. Elisée Charles Duhamel und Comp. Générale des Industries Textiles, Roubaix, Frankreich. Verfahren zum Waschen von Rohwolle im eigenen Wollschweiß.
540390. Société Alsacienne de Constructions Mécaniques, Mülhausen, Elsaß, Frankreich. Nachgiebige Muffe für Wagenspinner mit Differentialantrieb.
540674. Stolle, Dege & Co., Olbersdorf i. Sa. Schußfadenschere.
540042. Siemens-Schuckertwerke Akt.-Ges., Berlin-Siemensstadt. Spinnregler.
540244. Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen b. Zürich. Einrichtung zum Oelen von Fäden.
540130. Dr. Ing. Desiderius Schatz, Zittau i. Sa. Vorrichtung zur Feststellung des Ausnutzungsgrades von Webstühlen.
537982. Dr. Karl Gegauß und Julius Pflimlin, Mülhausen, Ht.-Rhin, Frankreich. Wanderdeckelkrempe für Baumwolle.
537753. Carl Hamel A.-G., Schönau bei Chemnitz. Konische Schlitztrommel für Kreuzspulmaschinen.
537887. Hans Holland, Worms a. Rh. Verfahren und Vorrichtung zum Endlosweben bzw. Verbinden von Riemen beliebiger Webart.
537890. Heinz Hardt, Brandt i. Rhld., und Aloys Reinartz, Roetgen, Kr. Monschau. Schützenwechsel für Webstühle.
539824. Fritz Kühling, Vaihingen, Fildern. Vorrichtung zum langsamen Anlassen einer stehenden, mittels eines Reibscheibenpaares angetriebenen Spulenspindel.
539622. Hellmut Schlick, Göppersdorf b. Burgstädt i. Sa. Schermaschine.
539826. Julius Züblin, Singen, Hohentwiel. Abkühlendes bzw. gegen Entflammen gesichertes Gewebe.
539623. Gustav Hedrich, Nowawes, und Kurt Hedrich, Aachen, Boxgraben 74. Einrichtung zur Herstellung von Kettenflorgeweben mit durchgewebtem Rückenmuster.

- Kl. 18a, Nr. 151639. Verfahren zum Bewickeln der Spulenhülsen bei Kunstseidespinnmaschinen. — Carl Hamel Spinn- und Zwirnereimaschinen-Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).
- Kl. 18a, Nr. 151640. Einrichtung zur Aenderung des Fadenverlegungshubes während des Bewickelns der Spulen bei Kunstseidespinnmaschinen. — Carl Hamel Spinn- und Zwirnereimaschinen-Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).
- Kl. 19b, Nr. 151641. Abreibvorrichtung an Kämmaschinen. — John William Nasmith, Leegate, Mauldeth Road, Heaton Mersey, Manchester (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 13. August 1929.
- Kl. 19b, Nr. 151642. Reinigungsvorrichtung für die Roste von Oeffnungs- und Reinigungsmaschinen für Textilrohstoffe. — Morris Wehli, Fabrikant, Wettsteinallee 15, Basel (Schweiz); und Alfred Rosenblatt, 72, Avenue Turenne, Brunstatt/Mulhouse (Elsaß, Frankreich).
- Kl. 19b, Nr. 151643. Speiseeinrichtung für faseriges Material, insbesondere Baumwolle. — Dobson & Barlow Limited, Kay Street Works, Bolton (Lancaster, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 31. Dezember 1930.
- Kl. 19d, Nr. 151644. Fadenführungseinrichtung an Haspelmaschinen. — Steckborn Kunstseide A.-G., Steckborn.
- Kl. 21b, Nr. 151647. Excenter-Schaffmaschine. — Gebr. Stäubli & Co., Maschinenfabrik, Horgen (Schweiz).
- Kl. 21c, Nr. 151646. Webstuhlgestell. — Crompton & Knowles Loom Works, Worcester (Massachusetts, Ver. St. v. A.).
- Kl. 21f, Nr. 151647. Picker- und Peitschenschoner. — Textima A.-G., Bahnhofstraße 57a, Zürich (Schweiz).
- Kl. 18a, Nr. 152205. Verfahren und Vorrichtung zur Verarbeitung von Kunstseidenfäden. — Benno Borzykowski, Herzberg (Harz, Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 22. Dezember 1928, 24. Januar, 1. März und 24. Juni 1929.
- Kl. 18a, Nr. 152206. Verfahren und Einrichtung zum Regeln von Geschwindigkeiten beim Bewickeln der Spulen bei Kunstseidespinnmaschinen. — Carl Hamel Spinn- & Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).
- Kl. 18a, Nr. 152207. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Kunstseidewickeln auf der Spulenspinnmaschine. — Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 20. Febr. 1930.
- Kl. 18b, Nr. 152208. Verfahren zur Herstellung von Kunstfäden nach dem Trockenspinnverfahren. — Aceta G. m. b. H., Hauptstraße 9—13, Berlin-Lichtenberg (Deutschland). Priorität: Deutschland, 31. Dezember 1929.
- Kl. 19c, Nr. 152209. Spindel für Glockenspinnmaschinen. — Kammgarn A.-G., Schanzengasse 14, Zürich (Schweiz).
- Kl. 19c, Nr. 152210. Verfahren und Einrichtung zum fadenholen bei einem von einem Gehäuse umschlossenen Fadenträger. — Carl Hamel Spinn- & Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).
- Kl. 19c, Nr. 152211. Schwenkbar gelagerte Bandleit- und Bandspannrolle für Spinn-, Zwirn- und ähnliche Textilmaschinen. — Carl Hamel Spinn- & Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).
- Kl. 19d, Nr. 152212. Spulhalter. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).
- Kl. 19d, Nr. 152213. Verstellbarer Haspel. — Robert C. Stauffenegger, Fabrikant, Dufourstr. 6, St. Gallen (Schweiz).
- Kl. 21c, Nr. 152214. Verfahren und Vorrichtung zum selbsttätigen Auswechseln von Schußspulen. — Friedrich Trilitsch, Mohlsdorf b. Greiz (Deutschland). Priorität: Deutschland, 25. Oktober 1929.
- Kl. 21c, Nr. 152215. Webschaft mit elektrischer Kettenfadenwächtereinrichtung. — Alphons Zipfel, Lachen (Schwyz, Schweiz).
- Kl. 21f, Nr. 152216. Nach dem Spritzgußverfahren hergestellte Northrop-Spule. — Injecta Aktiengesellschaft, Teufenthal (Aargau, Schweiz).
- Kl. 24a, Nr. 152221. Einrichtung zum Beschweren von Seide in Bahnen. — Dr. W. Zänker, Chemiker, Mozartstr. 11, Barmen (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 13. September 1929, 21. März und 25. Juli 1930.
- Cl. 24a, n° 152222. Machine perfectionnée pour teindre une matière textile. — Associated Dyers & Cleaners Limited, Acton Vale, Londres W. 3; et Harry John Crick, 39 Fletcher Road, Chiswick, Londres W. 4 (Grande-Bretagne). — Priorité: Grande-Bretagne, 9 octobre 1929.
- Kl. 24a, Nr. 152223. Einrichtung zum Schlichten von Textilfäden. — Heberlein & Co. A.-G., Wattwil (Schweiz).

Gebrauchsmuster

1193197. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2—4. Elektrischer Einzelantrieb.
 1191895. Robert Finger, Sorau i. d. N.-L. Abpaßvorrichtung für kombinierte Schaff- und Jacquardmaschinen.
 1192142. Heinrich Graß, Wegberg i. Rhld. Schläger für Webstühle.
 1194269. Carl Valentin, Stuttgart, Arminstr. 20. Schußspule für Webstühle mit selbsttätiger Spulen- oder Schützensauswechslung.
 1197909. Wilhelm Morgner, Werdau i. Sa. Krempelwolf.
 1197666. Heinr. Hollekamp, Odenkirchen. Streckwerkzylinder für Baumwollvor- und Feinspinnmaschinen.
 1197786. Barmer Maschinenfabrik A.-G., Wuppertal-Oberbarmen, Mohrenstr. 12—28. Doppelseitige, mehrstöckige Zwirnmachine.

1196532. Carl Hamel Spinn- und Zwirnereimaschinen A.-G., Arbon, Schweiz. Zentrierungsspindelteller für hülsenförmige Zwirnsulen.
 1197095. Alfr. Baumann, Metzingen i. Wittbg. Webstuhlpufler.
 1195449. Fritz Richter, Einsiedel. Flaschenspule.
 1190871. Ewald Eicker, jr., Wuppertal-Barmen, Untere Lichtenplatzerstr. 10. Schaffmaschine mit auf- und abgehendem Chorboden.
 1194777. Eisenwerk Wülfel, Hannover-Wülfel. Spannrolle für Hüllstoffumformer.
 1194931. Walter Geißler, Hartmannsdorf b. Chemnitz. Fadenspanner.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, Dr. FR. STINGELIN, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung findet Samstag, den 9. April, nachmittags 2½ Uhr im Zunfthaus zur Waag statt.

Wir ersuchen unsere Mitglieder diesen Tag zu reservieren und laden sie ein, recht zahlreich an der Tagung zu erscheinen. Die persönlichen Einladungen mit dem Jahresbericht werden Mitte März zum Versand kommen, dagegen wird eine weitere Publikation in der April-Nr. unserer Fachschrift nicht mehr erscheinen, da diese Nummer ausnahmsweise erst etwa am 12./13. April zur Ausgabe gelangen wird.

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler
 Stellenvermittlungsdienst Zürich 6,
 Wasserwerkstr. 96.

Offene Stellen

- Zürcher Seidenweberei sucht nach Italien tüchtigen Obermeister, der schon in Italien gearbeitet hat.
- Schweizerische Seidenweberei sucht nach England tüchtigen Tuschauer mit praktischer Erfahrung und englischen Sprachkenntnissen.

Stellensuchende

- Tüchtiger Disponent mit kaufmännischer und Webschulbildung. Längere Praxis auf Glatt und Jacquard. Deutsch und Englisch.
- Junger Disponent, Schweizer, vertraut mit der Fabrikation sämtlicher seidenen und kunstseidenen Kleiderstoffe, hauptsächlich Kunstseiden-Nouveautés.
- Techniker mit Webermeisterpraxis, vertraut mit Stuhlmontage, Stoffkontrolle und Kalkulation sucht Stelle als Webermeister, Obermeister oder Stoffkontrolleur. Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch.
- Tüchtiger Fergger und Disponent mit Webschulbildung, besonders vertraut mit Disposition von Echarpen und Pochetten.
- Verkäufer, kaufmännisch und technisch gebildet (Seidenwebschule), deutsch, französisch, englisch, durch jahrelange Reisetätigkeit im In- und Auslande bestens eingeführt. Prima Referenzen.
- Jüngerer, tüchtiger Webermeister mit Webschulbildung, Praxis auf Glatt und Wechsel, Vorwerke.
- Tüchtiger Webereifachmann mit langjähriger praktischer Erfahrung sucht Anstellung als Obermeister oder Betriebsleiter in Weberei und Vorwerke auf Grège, Kunstseide und Krawatten. Glatt, Wechsel, Lancier.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuvert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

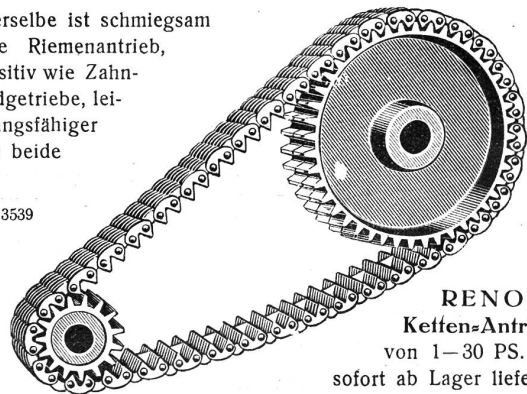
Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt bei von der Maschinenfabrik C. H. WEISBACH, CHEMNITZ (Deutschland)

Der RENOLD-Ketten-Antrieb ist die wirksamste Art der Kraftübertragung.

Derselbe ist schmiegsam wie Riemenantrieb, positiv wie Zahnradgetriebe, leistungsfähiger als beide

3539



RENOLD-Ketten-Antriebe von 1—30 PS. sind sofort ab Lager lieferbar.

W. Emil Kunz, Zürich 2, Gotthardstr. 21, Teleph. 52.910